BIOGRAFIE PATRICIA NOLZ – MEZZOSOPRAN

Patricia Nolz, geboren 1995 in Niederösterreich, erhielt ihren ersten klassischen Gesangsunterricht im Alter von 17 Jahren am Konservatorium für Kirchenmusik St.Pölten. In dieser Zeit sammelte sie als Choristin mit der Domkantorei St.Pölten unter der Leitung von Otto Kargl erste Auftrittserfahrungen.

2014 absolvierte sie den Vorbereitungslehrgang Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, seit Oktober 2015 setzt sie ihr Studium im Konzertfach Gesang bei Univ.-Prof. Claudia Visca fort. Sie ist nach wie vor regelmäßig solistisch im Dom St.Pölten zu hören, darunter zuletzt als Altsolistin in verschiedenen Bach-Kantaten.

2016 debütierte Patricia Nolz im Schlosstheater Schönbrunn als Hänsel in E. Humperdincks „Hänsel und Gretel“ unter der musikalischen Leitung von Univ.-Prof. Michael Rot. Sie sang die Rolle auch in der Wiederaufnahme 2017.

2017 sang Patricia Nolz in P.I.Tschaikowskys „Eugen Onegin“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Peter Marschik die Rolle der Filipjewna, bald darauf gestaltete die Mezzosopranistin auf Einladung des Rotary Club ein Liederprogramm mit Stephan Matthias Lademann im Schubert Geburtshaus in Wien. Im selben Jahr wirkte sie als Altsolistin bei Haendels „Alexander’s Feast“ im Dom St.Pölten unter der Leitung von Otto Kargl mit. Das Konzert wurde auf Radio Ö1 übertragen. Im Oktober 2017 gewann Patricia Nolz im Finale des 18th International Osaka Music Competition in Osaka-Japan in der Sparte Oper.

2018 debütierte sie zuerst im Schlosstheater Schönbrunn in der Titelpartie in G.F.Händels „Oreste“ unter der Leitung von Christoph U. Meier, dann als Dritte Dame in W.A.Mozarts "Zauberflöte" im Schlosstheater Schönbrunn. Im Mai 2018 gab sie in der Regie von Prof. Igor Folwill ihr Debüt als Bradamante in G.F.Händels "Alcina" im Theater Solingen.

Neben weiterer weiterer reger Tätigkeit im Bereich der Kirchenmusik wird sie als nächstes im Oktober 2018 bei der Jungen Schubertiade Wien zu hören sein. Des Weiteren stehen im Dezember 2018 Konzerte mit dem Wiener Collage Ensemble unter der Leitung von René Staar in Wien und in Tel Aviv, wo Werke zeitgenössischer Komponisten zur Uraufführung gebracht werden, auf dem Programm. 2019 wird Patricia Nolz im Jänner ihr Debüt als Cenerentola in G.Rossinis gleichnamiger Oper in Singapur geben, im März folgt das Debüt als Cheubino in W.A.Mozarts „Le nozze di Figaro“ im Schlosstheater Schönbrunn.